

Bericht	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 2.2 - Kultur, Bildung und Sport
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Norbert Knutzen 563 2955 563 8015 norbert.knutzen@stadt.wuppertal.de
	Datum:	14.03.2012
	Drucks.-Nr.:	VO/0181/12 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
21.03.2012	Ausschuss für Kultur	Entgegennahme o. B.
Entwurf Haushaltssanierungsplan 2012 – 2021; Sachkosteneinsparungen mit Erläuterungen; Zuschüsse 2012; Ausschussliste Produkte		

Grund der Vorlage

Information des Fachausschusses zur Beratung des Entwurfs des Haushaltsplans 2012/2013 und des Haushaltssanierungsplans 2012 - 2021

Beschlussvorschlag

Die Information wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Einverständnisse

Unterschrift

Nocke

Begründung

Der Entwurf des Haushaltssanierungsplans 2012 – 2021 (HSP) sieht in Abschnitt D „Konsolidierungsmaßnahmen nach Themen“ unter Ziffer 2 „Sachkosten“ Mittelkürzungen vor, die unmittelbar die Budgets der Stadtbetriebe Bergische Musikschule (212), Historisches Zentrum (213), Stadtbibliothek (214) und von der Heydt-Museum (216) betreffen. Hinsichtlich der Zuschüsse unter Ziffer 3 wird auf den gemeinsamen Antrag der CDU- und SPD-Fraktion

im Rat der Stadt Wuppertal vom 09.03.2012 (Drucksache Nr. VO/0146/12) verwiesen.

Die HSP-Kürzungen im Bereich der Sachmittel betragen für den Gesamthaushalt insgesamt 3 Mio. € pro Jahr. Mit der Kürzung soll der bereits in den vergangenen Haushaltsjahren geltende Grundsatz der restriktiven Mittelbewirtschaftung (pauschale anteilige Sperrung von Mitteln und einzelfallbezogene Freigabe durch den Kämmerer) in die Haushaltsplanung übernommen werden.

Folgenden Stadtbetrieben im Geschäftsbereich Kultur, Bildung & Sport sind Kürzungsbeiträge bei den Sachmitteln auferlegt worden:

Bergische Musikschule: 29.000,-- € (Planwert 2012: 894.496,-- €)

Historisches Zentrum: 20.000,-- € (Planwert 2012: 62.052,-- €)

Stadtbibliothek: 57.000,-- € (Planwert 2012: 160.499,-- €)
Nicht betroffen ist die Beschaffung von Medien.

Von der Heydt-Museum: 15.000,-- € (Planwert 2012: 123.307,-- €)

Die Planwerte 2012 bereinigt um die Kürzungen entsprechen den im Laufe des Haushaltsjahres 2011 freigegebenen Etatansätzen.

Nach den Richtlinien zur Bewirtschaftung (Band I des Haushaltsplanentwurfs) sind Budgeteinheiten gebildet worden, in denen die Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig sind, u. a. auch bei Sach- und Dienstleistungen (Deckungsringe). Dies ist sinnvoll und praxisnah, da der jeweilige Mittelbedarf für diese Leistungen vielfach nicht exakt planbar ist (z. B. bei Reparaturen, witterungsbedingten Kostenschwankungen, etc.).

Die Kürzungen bei Sachmitteln müssen daher nicht zwangsläufig bei den gekürzten Positionen realisiert werden. Hier kann an anderer Stelle im Rahmen der Inanspruchnahme der Deckungsringe ein Ausgleich geschaffen werden.

Zudem kann auch der Kämmerer auf Antrag der Leistungseinheit über Budgetverschiebungen zwischen den Deckungsringen durch Zustimmung zur Leistung über- oder außerplanmäßiger Ermächtigungen entscheiden.

Die Kürzungen können damit dort umgesetzt werden, wo dies nach aktuellem Bedarf möglich und vertretbar ist.

Insgesamt werden die Kürzungen jedoch nach aller Voraussicht zu Einschränkungen bei der Aufgabenwahrnehmung führen. Mittels der dargestellten Möglichkeiten zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung können und sollen diese Einschränkungen in ihren Auswirkungen aber möglichst gering gehalten werden.

Demografie-Check

Die Vorlage ist nicht relevant.

Anlagen

Anlage 1: Zuschüsse 2012

Anlage 2: Ausschussliste Produkte

Anlage 3: Kürzung Sachmittel große Liste

Anlage 4: Kürzung Sachmittel kleine Liste